

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Dienstag, 14. Mai 1985

Blatt 1145

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

- Politik: Konferenzzentrum: Wien zahlt nicht für Betriebskosten
(rosa)
- Kommunal: "Wiener Kindertelefon": Neue Organisationsform hat
(rosa) sich bewährt
Terminübersicht von 15. bis 24. Mai
Landesregierung beschloß "fliegende" Wahlkommissionen
- Lokal: Bürgerdienst mit mobilem Büro und neuen Informations-
(orange) hostessen
- Kultur: "Dritter Mann"-Ausstellung bis 18 Uhr zu sehen
(gelb)
- Sport: 16. Mai: Das Programm für den Empfang von Rapid
(grün)
- Nur
über FS: Rathausparkgarage zur Festwocheneröffnung länger offen

"Dritter Mann"-Ausstellung bis 18 Uhr zu sehen

3 Wien, 14.5. (RK-KULTUR) Die Ausstellung "Der dritte Mann (Wien 1945-1955)", die derzeit von der Wiener Stadt- und Landesbibliothek im Rathaus auf dem Ausstellungsgang bei Zimmer 333, 4. Stiege, 1. Stock, Eingang Felderstraße, gezeigt wird, ist nun von Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr und an Freitagen von 8 bis 16 Uhr zu besichtigen. Nach 16 Uhr ist beim Rathausportier ein Passierschein zu lösen. (Schluß) gab/bs

NNNN

16. Mai: Das Programm für den Empfang von Rapid

4 Wien, 14.5. (RK-SPORT) Am 15. Mai bestreitet Rapid das Finale im Europacup der Cupsieger gegen Everton in Rotterdam. Die Vorbereitungen für den Empfang des Hütteldorfer Traditionsklubs am 16. Mai am Rathausplatz laufen auf Hochtouren.

"Einen würdigen Empfang hat sich Rapid aufgrund der großen Leistungen im europäischen Bewerb auf jeden Fall verdient", meint Sportstadtrat Franz MRKVICKA.

Am Rathausplatz werden, bevor Spieler und Funktionäre eintreffen, ab 12 Uhr die schönsten Szenen des Finales, die Torparade im Europacup und die Ankunft am Flughafen auf einer Großprojekt-Leinwand zu sehen sein. Die Begrüßung der Delegation nehmen Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Sportstadtrat Franz MRKVICKA vor. Alle Spieler, die im Europacup eingesetzt worden waren, und die Betreuer erhalten Ehrengeschenke der Stadt. Auch für den Klub selbst ist ein Ehrengeschenk vorbereitet.

Für die musikalische Umrahmung sorgen ab 11.30 Uhr das BASIC ORCHESTRA, KGB und Rock'n-Roll-Akrobatiker. Durch das Programm wird Edi FINGER jun. führen.

Folgende 19 Spieler wurden im Verlauf des Europacups der Cupsieger in der Saison 1984/85 eingesetzt:

Herbert Feurer, Michael Konsel, Karl Ehn, Leo Lainer, Heribert Weber, Kurt Garger, Karl Brauneder, Johann Pregesbauer, Rudolf Weinhofer, Petar Brucic, Reinhard Kienast, Zlatko Kranjcar, Antonin Panenka, Gerald Willfurth, Peter Hrstic, Peter Pacult, Johann Krankl, Johann Gröss, Hermann Stadler. Trainer: Otto Baric, Leopold Kaipel. Im Anschluß an die Ehrung findet ein Mittagessen im Rathauskeller statt. (Schluß) hof/gg

NNNN

"Wiener Kindertelefon": Neue Organisationsform hat sich bewährt
5 Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL) Das Wiener Kindertelefon, das mit seiner Aktion "Notruf 31 66 66" nun für ganz Österreich zur Verfügung steht, wird seit März von Studenten der Sozialakademie und von Psychologiestudenten betreut. Die neue Organisationsform, die durch die Subvention des Bundesministeriums für Familie, Jugend und Konsumentenschutz möglich wurde, hat sich bereits bewährt. Das Kindertelefon, so das Jugendamt der Stadt Wien, erweist sich als ideale Praktikums- und Ausbildungsstelle für junge Sozialarbeiter. Jeder der acht beim Kindertelefon beschäftigten Studenten, verbringt wöchentlich vier bis fünf Stunden am Telefon. Durch ein Team der Mitarbeiter des Institutes für Sozialtherapie, das bisher das Kindertelefon tagsüber betreute, werden die Studenten anhand aktueller Fragen eingeschult. Das "Wiener Kindertelefon 31 66 66" steht für Anrufe - auch von Erwachsenen - rund um die Uhr zur Verfügung. (Schluß) je/ko

NNNN

Terminübersicht vom 15. bis 24. Mai (1)

7 Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 15. bis 24. Mai hat die "RATHAUSKORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 15. MAI:

- 9.30 Uhr, Eröffnung der Ausstellung "Wiener Impressionen in Pastell" im Rahmen der Aktion "Kunst in der Klinik" durch Stadtrat Mrkvicka (Krankenhaus Lainz, 13, Wolkersbergenstraße 1, Pav. IIa)
- 11.00 Uhr, Militärmusiktreffen - Bürgermeister Dr. Zilk (Rathausplatz)
- 14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung
- 15.00 Uhr, Aufstellung des restaurierten Rathausmanns am Rathausplatz mit Bürgermeister Dr. Zilk
- 20.30 Uhr, Eröffnung Wiener Festwochen (Rathausplatz)

DONNERSTAG, 16. MAI:

ab 11.30 Uhr, Ehrung Rapid-Mannschaft (Rathausplatz)

FREITAG, 17. MAI:

- 10.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Ing. Fritz Hofmann über die Ausstellungen im Künstlerhaus im heurigen Herbst "Einfach bauen" (Die Wiener Siedlungsbewegung nach der Jahrhundertwende) und "Wiener Wohnbau" (PID)
- 10.45 Uhr, Abfahrt vom Rathaus zur Pressekonferenz des Historischen Museums in der Hermesvilla im Lainzer Tiergarten
- 11.15 Uhr, Pressekonferenz in der Hermesvilla "Die neue Körpersprache - Grete Wiesenthal und ihr Tanz"
- 11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst

MONTAG, 20. MAI:

- 9.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bauten
- 9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie (Forts.) ger/ko

NNNN

Terminübersicht vom 15. bis 24. Mai (2)

8 Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL)

DIENSTAG, 21. MAI:

14.00 Uhr, Gemeinderatsausschuß Gesundheit und Soziales

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie

16.00 Uhr, Stadtrat Hofmann - Eröffnung der Ausstellung "Zukunft von Neulerchenfeld", Gebietsbetreuung Ottakring, 16, Haberlgasse 76

AVISO: Voraussichtlich kein Bürgermeister-Pressegespräch.

MITTWOCH, 22. MAI:

19.00 Uhr, Pressekonferenz Vizebürgermeister Mayr

DONNERSTAG, 23. MAI:

10.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Braun und Stadtrat Mrkvicka über Österreich-Radrundfahrt, Prolog auf der Donauinsel (Pizza-Paradies Wiener Stadthalle, 15, Vogelweidplatz 14)

11.00 Uhr, Stadtrat Stacher - Eröffnung der Ausstellung "Drei Jahre geriatrisches Tageszentrum" (SMZ-Ost)

11.00 Uhr, Stadtrat Braun - Parkeröffnung 6, Loquaipark

12.00 Uhr, Stadtrat Smejkal überreicht die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien in Gold an Dr.Dr. mult h.c. Max Ferdinand Perutz (Arbeitszimmer, StR. Smejkal)

FREITAG, 24. MAI:

9.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Finanzen und Wirtschaftspolitik

11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Stacher (Gustav-Klimt-Heim)

(Schluß) ger/bs

NNNN

Bürgerdienst mit mobilem Büro und neue Informationshostessen (1)
9 #Wien, 14.5. (RK-LOKAL) Mit einem mobilen Büro - einem entsprechend ausgestatteten Kleinbus - kommt der Bürgerdienst ab Mai überall dorthin, wo er dringend benötigt wird: bei Informationsveranstaltungen ebenso wie in Gebieten mit aktuellen Problemen. Im Sommer werden außerdem zusätzlich besonders geschulte Mitarbeiterinnen, sogenannte "mobile Informationshostessen", eingesetzt: Sie sollen mit Rat und Tat einfach und unbürokratisch helfen - egal, ob jemand eine genaue Auskunft über eine Veranstaltung braucht oder ob Touristen Auskünfte benötigen. Die neuen Serviceangebote der Stadt Wien stellte Informationsstadtrat Helmut BRAUN Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters vor.#

Zwtl.: Gute Zusammenarbeit mit der österreichischen Industrie

Die mobilen Informationshostessen werden erstmals während der Wiener Festwochen eingesetzt, beherrschen mehrere Fremdsprachen, verfügen über Motorroller und Funktelefon und können auf diese Weise rasch reagieren - egal, ob jemand spezielle Auskünfte aus Bereichen der Stadt benötigt oder ob Gäste unserer Stadt Informationen brauchen. Während der Sommermonate werden die Informationshostessen außerdem mit Fahrrädern auf der Donauinsel unterwegs sein.

Dieses neue Serviceangebot wird übrigens ausschließlich in Zusammenarbeit und mit kräftiger Unterstützung durch österreichische Unternehmen durchgeführt. Die Uniformen der Hostessen hat der Wiener Modeschöpfer Helmut Lang entworfen; die - mit bleifreiem Kraftstoff fahrenden - Motorroller wurden von der Firma Steyr-Daimler-Puch zur Verfügung gestellt, und die Mobiltelefone sind ein österreichisches Produkt der Firma Schrack. Die Stadt Wien will damit zeigen, daß es auch bei neuen Aktivitäten durchaus möglich ist, ausschließlich mit österreichischen Unternehmen zusammenzuarbeiten (und den Gästen unserer Stadt damit auch beweisen, daß Produkte aus Österreich international voll konkurrenzfähig sind. (Forts.) hrs/ko

NNNN

Bürgerdienst mit mobilem Büro und neue Informationshostessen (2)

Utl.: Temporärer Bürgerdienst

10 Wien, 14.5. (RK-LOKAL) Der temporäre Bürgerdienst ist eine weitere neue Serviceeinrichtung der Stadt Wien. Gerade der vor einigen Jahren installierte Bürgerdienst, der allein in den letzten beiden Jahren über 440.000 Wünsche, Anfragen oder Beschwerden bearbeitet hat, zeigte, wie groß das Bedürfnis der Wienerinnen und Wiener nach einer unbürokratischen Servicestelle ist. Der Bürgerdienst soll nun aber auch direkt zu den Menschen kommen: Durch eine temporäre Außenstelle, die je nach Bedarf bei Informationsveranstaltungen, bei plötzlichen Problemen, die einen größeren Stadtbereich betreffen, oder bei Änderung der Flächenwidmungs- und Bebauungspläne eingesetzt wird.

Ein Kleinbus wurde dazu zu einer vollwertigen Bürgerdienst-Außenstelle umgestaltet und dient als Minibüro, das direkt im betroffenen Gebiet steht. Die Mitarbeiter des temporären Bürgerdienstes verfügen selbstverständlich über alle notwendigen Informationen und Unterlagen und sollen auch aushilfsweise in jenen Bezirken stationiert werden, in denen es noch keine eigene Bürgerdienst-Außenstelle gibt. Genaue Auskünfte über den jeweiligen Einsatzort des temporären Bürgerdienstes erhält man bei der Stadtinformation unter 43 89 89. Natürlich wird aber auch die Stadt Wien in ihren Publikationen auf den jeweiligen Standort aufmerksam machen. Seine Premiere erlebt der temporäre Bürgerdienst beim Blumenmarkt Am Hof, am 15. Mai ist er bei der Festwochen-Eröffnung.

Zwtl.: Neue Freizeitservicestelle bei der U-Bahn-Station Donauinsel

Damit die Bewohner des 21. und 22. Bezirkes leichter von den Freizeit-, Erholungs- und Kulturangeboten der Stadt Wien Gebrauch machen können, wird außerdem im IAZ, dem Informations- und Ausstellungszentrum bei der U-Bahn-Haltestelle Donauinsel, eine neue Freizeitservicestelle eingerichtet. Zu kundenfreundlichen Zeiten (auch an Wochenenden) werden hier mit Beginn der Schulferien Karten für verschiedene Veranstaltungen erhältlich sein. (Forts.mgl.)

hrs/bs

NNNN

Landesregierung beschloß "fliegende" Wahlkommissionen

12 Wien, 14.5. (RK-KOMMUNAL) Die Wiener Landesregierung beschloß Dienstag eine Änderung der Wiener Gemeinderatswahlordnung, wodurch künftig bei Gemeinderats- und Bezirksvertretungswahlen "fliegende" Wahlkommissionen eingesetzt werden. Alle wahlberechtigten Wienerinnen und Wiener werden dadurch bei allen Wahlen auch dann ihr Stimmrecht ausüben können, wenn sie aus Krankheits- oder Altersgründen nicht ihren zuständigen Wahlsprenkel aufsuchen können. Dazu ist es notwendig, daß bis spätestens zehn Tage vor der Wahl beim Magistratischen Bezirksamt eine Wahlkarte und eine "fliegende" Wahlkommission beantragt werden. Für die Anforderung der Wahlkommission ist ein ärztlicher Nachweis notwendig, der die Bettlägrigkeit sowie die medizinische Unbedenklichkeit bescheinigt. Da die Nationalratswahlordnung in diesem Sinne bereits geändert wurde und deren Bestimmungen für die Wahl des Bundespräsidenten ident sind, werden in Wien die fliegenden Wahlkommissionen erstmals 1986 bei der Bundespräsidentenwahl zum Einsatz kommen. (Schluß)

lei/gg

NNNN

Konferenzzentrum: Wien zahlt nicht für Betriebskosten

13 #Wien, 14.5. (RK-POLITIK) Die Stadt Wien wird sich an den Betriebskosten des Wiener Konferenzentrums nicht beteiligen, erklärte Vizebürgermeister Hans MAYR Dienstag im Pressegespräch des Bürgermeisters. Der mit dem Bund abgeschlossene Syndikatsvertrag sieht lediglich vor, daß die Stadt Wien 35 Prozent der Planungs-, Errichtungs- und Finanzierungskosten trägt.#

Allerdings sei es sinnvoll, für das Management des Konferenzentrums das in Wien vorhandene Know-how zu nützen. In diesem Sinne betreibt der Wiener Fremdenverkehrsverband die Destinationswerbung für das Konferenzzentrum im Ausland und bekommt dafür von der IAKW jährlich sechs Millionen Schilling.

Noch vor dem Sommer soll ein Vertrag über eine gemeinsame Gesellschaft des Konferenzentrums, der Hofburg und der Wiener Stadthalle abgeschlossen werden. Das Ziel dieses Vertrages ist eine Zusammenarbeit, um sich im Ausland nicht sinnlos zu konkurrenzieren und um das Ausufernde zu Dumping-Angeboten zu verhindern. Mayr zeigte sich optimistisch über den bisherigen Verlauf dieser Verhandlungen, er wolle jedoch derzeit noch keine Details nennen, um das positive Ergebnis der Verhandlungen nicht zu gefährden.

Für das Jahr 1987 sind im Wiener Konferenzzentrum bereits acht Großkongresse fixiert. Darüber hinaus wird ab Mai die KSZE-Konferenz im Zentrum beginnen, die wahrscheinlich einen großen Teil der Kapazität des Hauses über Monate hin blockieren wird. Selbstverständlich ist auch die KSZE-Konferenz eine bezahlte Veranstaltung. (Schluß) sei/gg

NNNN